

Fraunhofer ISE | Heidenhofstraße 2 | 79110 Freiburg

Minister
Dr. Robert Habeck
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
11019 Berlin

Institutsleiter
Prof. Dr. Hans-Martin Henning
Prof. Dr. Andreas Bett

Heidenhofstraße 2
79110 Freiburg

Prof. Dr. Hans-Martin Henning

Prof. Dr. Andreas Bett

www.ise.fraunhofer.de

Freiburg, 12. April 2024

Energieforschungsmittel im Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,

wir wenden uns heute persönlich an Sie, da wir uns größte Sorgen um den Energieforschungsstandort Deutschland machen und zugleich befürchten, dass wir die Stärke Deutschlands in wesentlichen Technologien der globalen Energiewende aufs Spiel setzen. Die im vergangenen Haushalt durchgeführten Kürzungen im Bereich der Projektförderung der Forschung im Energiebereich haben substanzielle Folgen für alle Institute der angewandten Forschung, für die Projektförderung des Bundes eine wesentliche Finanzierungssäule darstellt. Bei uns am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg liegt der Drittmittelanteil [REDACTED] unseres Haushalts und ein substanzieller Anteil sind Zuwendungen des Bundes. Noch sind wir, mit rund 1500 Beschäftigten das größte Solarforschungsinstitut Europas und eines der führenden in der Welt. Wir beginnen bei uns in Freiburg derzeit aber konkret mit massivem Personalabbau. Sollte es bei den Kürzungen bleiben erwarten eine Reduktion der Beschäftigtenzahl um mindestens [REDACTED] % mit all den korrespondierenden Folgen – weniger Bachelor- und Masterarbeiten, weniger Promotionen und in der Konsequenz weniger hochqualifizierte Fachkräfte. Und genauso dramatisch: es unterbleiben wichtige Innovationen, die Deutschland gerade jetzt benötigt, um die Energiewende voranzutreiben und seinen Anspruch als Technologiestandort zu erhalten und auszubauen.

Lassen Sie uns zwei konkrete Beispiele nennen: wir haben abgeschätzt, dass durch die sehr erfolgreiche und stark durch Deutschland vorangetriebene Technologieentwicklung bei der Photovoltaik in der Vergangenheit bereits 52 Mrd. € in Deutschland im Zuge des PV-Ausbaus in den vergangenen Jahrzehnten eingespart wurden. Für den geplanten, weiteren Ausbau ergibt sich daraus für Deutschland eine Einsparung von weiteren 40 Mrd. €, wenn es gelingt, die hohen Lernraten aus der Vergangenheit in die Zukunft fortzuführen. Und global hochgerechnet werden entsprechend 4000 Mrd. € eingespart – und der Ausbau entsprechend beschleunigt. Zweites Beispiel Wärmepumpen: hier arbeiten wir mit allen namhaften Herstellern Deutschlands und teilweise auch unserer europäischen Nachbarn zusammen und entwickeln den Kältekreis der Zukunft – mit natürlichem, klimaschonenden Kältemitteln. Dabei konnten wir einen Weltrekord in Bezug auf die Leistungsdichte erzielen.

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., München

Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident

Ass. jur. Elisabeth Ewen

Dr. rer. pol. Sandra Krey

Prof. Dr. rer. nat. habil. Axel Müller-Groeling

Bankverbindung Deutsche Bank, München

Konto 752193300 BLZ 700 700 10

IBAN DE86 7007 0010 0752 1933 00

BIC (SWIFT-Code) DEUTDEMM

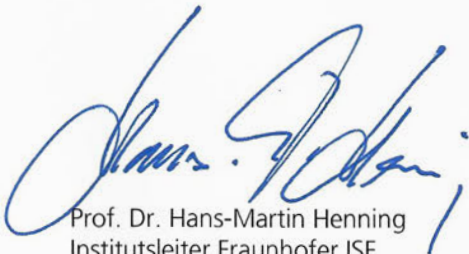
USt-IdNr. DE129515865

Steuernummer 143/215/20392

Nun geht es darum, im engen Schulterschluss mit der Industrie diese Konzepte schnell für die breite Anwendung umzusetzen. Auch hier geht es maßgeblich um Geschwindigkeit, um unsere Wettbewerbsposition zu halten und eine zügige, erfolgreiche Wärmewende voranzutreiben. Nicht zuletzt durch die konsequente Forschungsförderung des Bundes im Bereich Wärmepumpen über viele Jahre sind deutsche Firmen hier im Moment führend. Dies sind nur zwei Beispiele für eine Liste, die sich beliebig fortsetzen ließe – Windenergie, Leistungselektronik und Netztechnik, Batterietechnik, Geothermie, Gebäudeenergie-technik, Wasserstofftechnologien und viele weitere.

Bitte machen Sie sich dafür stark, die Forschungstitel der Energieforschung möglichst wieder auf das Niveau des Jahres 2023 zu heben. Es ist ein Anachronismus, dass gerade die Energieforschung von den KTF-Kürzungen doppelt betroffen ist – einerseits durch die Reduktion der Verpflichtungsermächtigungen in den üblichen Haushaltstiteln und andererseits durch den Wegfall vieler Forschungsprogramme, die durch KTF-Mittel gestützt wurden. Noch ist Zeit umzusteuern; verloren gegangene Kompetenzen aber wieder aufzubauen, wird sehr aufwändig, mühsam und teuer.

Mit freundlichen und zugleich sorgenvollen Grüßen,



Prof. Dr. Hans-Martin Henning
Institutsleiter Fraunhofer ISE
Sprecher des Verbundes »Energie-
technologien und Klimaschutz«
der Fraunhofer-Gesellschaft



Prof. Dr. Andreas Bett
Institutsleiter Fraunhofer ISE

Dieses Schreiben haben wir gleichlautend an folgende Mitglieder des Bundestages gesendet, die zugleich verantwortlich für die relevanten Einzelpläne im Haushaltsausschuss sind:

Felix Banaszak, Dr. Wiebke Esdar, Bruno Hönel, Frank Junge, Karsten Klein,
Andreas Mattfeldt, Christoph Meyer, Kerstin Radomski